

WIRTSCHAFT

Ansätze und Umsätze

(aw) Alfred Aberer, Generalsekretär der Südtiroler Handelskammer und Stefan Perini, Direktor des Arbeitsförderungsinstituts, sind sich einig: Unternehmer haben schwere Zeiten. Wie man ihnen helfen soll, dazu haben die beiden aber andere Ansätze.

Am Dienstag vergangener Woche erinnerte die Handelskammer, dass viele der Betriebe, die wegen der Coronamaßnahmen schließen mussten, oft dieselben wie im Frühjahr sind. Um diese Betriebe aufzufangen, fordert die Handelskammer einen Umsatzerersatz von bis zu 80 Prozent auf Grundlage des Vergleichsmonats im Vorjahr.

Stefan Perini sieht das anders. Das Land habe bisher Beihilfen im Rahmen der Fixkosten gegeben, das sei auch weiter der richtige Weg. 80 Prozent des Umsatzes beizusteuern, würde für einige Betriebe einen wirtschaftlichen Vorteil bedeuten. Da die Mittel begrenzt seien, sollte man sie den Unternehmen mit hohen Fixkosten zukommen lassen. Nicht denjenigen mit hohen Umsätzen. ■

PARADISIA

WIRTSCHAFT

... Andreas Tappeiner?

76.343.000

Störmen hat Joe Biden mitbestimmt bei der US-Wahl
 schießen (Ständ) Dienstag, in einigen Staaten sei noch weitergehend.
 Er hat mehr als 270 der 538 Wahlkollektoren gewonnen, damit
 wird er der 45. Präsident der USA. Amtsantritt am 20. Januar
 schuldig – wenn auch nur knapp.

MEHR VON DEN GÄHNEN DER FÜRBEREITUNG

PROBLEME - FOLGEN

Zwei Drittel mehr Tote

Die Zahl der Toten ist im April 2020 um mehr als
 1.000 Menschen.
 Die Zahl von neuen Fällen
 im Jahr 2020 betrug über
 100.000 Menschen, im
 Jahr 2019 nur 30.000.
 Die Zahl der Todesfälle
 im Jahr 2020 betrug über
 10.000, im Jahr 2019
 nur 3.000.

Ansätze und Umsätze

Die Handelskammer fordert einen Umsatzerersatz von bis zu 80 Prozent auf Grundlage des Vergleichsmonats im Vorjahr. Stefan Perini sieht das anders. Das Land habe bisher Beihilfen im Rahmen der Fixkosten gegeben, das sei auch weiter der richtige Weg. 80 Prozent des Umsatzes beizusteuern, würde für einige Betriebe einen wirtschaftlichen Vorteil bedeuten. Da die Mittel begrenzt seien, sollte man sie den Unternehmen mit hohen Fixkosten zukommen lassen. Nicht denjenigen mit hohen Umsätzen.